

1.500 Euro durch „Freitags-Kette“

Spende des Albert-Schweitzer-Gymnasiums an UNICEF

Gundelfingen (hvg). Seit dem Überfall Russlands auf die Ukraine war am Albert-Schweitzer-Gymnasium eine Freitags-Aktivitäten-Kette gebildet worden. Zahlreiche Ideen setzten die Klassen um, um Spendengeld zu akquirieren. Kurz vor den Pfingstferien wurde Bilanz gezogen und die Unterstützung an UNICEF weitergereicht. Stolze 1.500 Euro waren zusammengekommen.

Frühzeitig waren Besorgnis und Unruhe, die die Nachrichten vom Kriegsgeschehen ausgelöst hatten, in den Drang nach Tätigwerden umgeschlagen. Die SMV-Verbindungslehrer David Pomp und Anja Kientz und die Schülermitverantwortung (SMV) selbst griffen das verbreitete Bedürfnis, „was zu machen“, auf und ermunterten dazu, gruppen- und klassenbezogen Ideen umzusetzen. So entwickelte sich ein Potpourri an Aktivitäten: Singen, Care-Pakete packen, Kuchen und Waffeln verkaufen ... Diese Vielfalt erbrachte die stolze Summe von eineinhalb Tausend Euro. Sie wurde am letzten Schultag vor den Pfingstferien Petra Tröndle anvertraut, der Leiterin der Freiburger UNICEF-Arbeitsgruppe. Von gesundheitsfördernden Maßnahmen über Ernährungskurse und



Piet Hofstetter und Iris Florea überreichten Petra Tröndle (UNICEF-AG Freiburg) den Spendenscheck.

Foto: Herbert Geisler

Bildungsangebote erstreckt sich das UNICEF-Wirken in alle Lebensbereiche, in denen Kinder und Jugendliche Unterstützung brauchen.

Die Schulsprecher Emil Blaschke und Alia Meder dankten allen Beteiligten, die geholfen, organisiert, sich engagiert hatten. Um den symbolischen Scheck dann an die Frau zu bringen, wuchsen Piet Hofstetter

und Iris Florea über ihre Rollen als Unterstufen-Sprecher hinaus, denn sie vollzogen diese Handlung im Namen der gesamten Schulgemeinschaft. Schulleiter Dr. Matthias Mühl und viele Dutzend Schüler quittierten dies mit großem Beifall. Eine UNICEF-Urkunde zeugt nun in der Schule von der kollektiven guten Tat.